

(Über)lebensräume gesichert

Fraport AG unterstützt Artenschutzprojekt der Otto-Hahn-MINT- und Europaschule

Hanau / Frankfurt 28.01.2010

Neben den zahlreichen umweltpädagogischen Projekten stellen die Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität einen besonderen Schwerpunkt der Fraport-Förderung.

Neben Streuobstwiesen im Main-Kinzig-Kreis, Stromtalwiesen bei Riedstadt sowie Auenlandschaften und Altholzinseln im Kinzigtal bei Hanau wurden bisher insgesamt über 500 Maßnahmen finanziell unterstützt.

Nun wurde auch das Artenschutzprojekt (Über)lebensräume der Otto-Hahn-MINT- und Europaschule Hanau (OHS) in die Förderung der Fraport AG aufgenommen.

Am vergangenen Donnerstag überreichten die Vertreter der Fraport AG, Rainer Gomolluch, Uwe Brendle und Thi Queyen-Thuy Nguyen unter Anwesenheit von Schulleiter Wolfgang Schröder, Fachbereichsleiter Stephan Rollmann, Schulamtsdirektor Erich Schießmann und Stadtrat Ralf-Rainer Piesold die mit 5000 Euro dotierte Förderung an den Projektleiter Dr. Peter Centner.

Schulleiter Wolfgang Schröder und weitere Gäste dankten in ihren Ansprachen den Vertretern der Fraport AG für ihr besonderes Engagement in der Unterstützung dieses schulischen Projektes zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Seit November 2008 werden in einem eigens dafür angelegten Bereich des Schulgartens der OHS besonders gefährdete Ackerwildkräuter der Roten Liste Hessens angesiedelt.

Aus zahlreichen Botanischen Gärten Deutschlands und Europas und aus dem Reservat in Heldenbergen Windecken erhielten die Jungforscher der OHS Saatgut und Pflanzen von über 50 Ackerwildkräuter, die als ausgestorben oder gefährdet gelten. Im November 2008 wurden 30 Pflanzen im Gelände ausgebracht und im Herbst 2009 konnte von 25 Arten umfangreiches Saatgut der ersten Generation erfolgreich geerntet werden. Der Erfolg dieser Erhaltungskulturen wird sich aber erst in diesem Frühjahr zeigen, wenn die sich die neue Generation der meist einjährigen Ackerwildkräuter eigenständig vermehrt hat.

Der Schwerpunkt der Jungforscher lag im vergangenen Schuljahr in der Öffentlichkeitsarbeit. Durch die zehntägigen Teilnahme am Hessentag 2009 in Langenselbold und der damit verbundenen Übergabe der Bitteren Schleifenblume an Kultusministerin Dorothea Henzler konnten die Schülerinnen und Schüler der OHS eine breite Öffentlichkeit über den zunehmenden Verlust der botanischen Artenvielfalt in Hessen informieren.

Neben dem Erhalt des Hermann Messer Umweltpreises 2009 der Stadt Hanau leistete das Projekt auch einen wichtigen Beitrag in der Ernennung der OHS zur Umweltschule 2009.

Derzeit versuchen die Jungforscher der OHS im Rahmen ihres aktuellen Jugend forscht Projekts die Rote Liste Pflanzen auch außerhalb ihrer natürlichen Vegetationszeit auf künstlichen Nährmedien (in vitro) anzuzüchten.

Der Nachweis medizinisch wirksamer Inhaltsstoff und die molekulargenetische Bestimmung dieser Pflanzen nach dem APG II sollen dann folgen.

Die finanzielle Unterstützung der Fraport AG stellt die Fortführung des Projektes für die kommenden Jahre nun sicher.

Weitere Informationen und Bilder der Veranstaltung unter <http://www.bcsi-team.de>



Foto (pc) v.l.n.r. Thi Queyen-Thuy Nguyen, Rainer Gomolluch (Fraport), Karolina Galwas, Laura Kemmerer, Dr. Peter Centner, Stadtrat Ralf-Rainer Piesold., Mareike Schneider, Schulleiter Wolfgang Schröder und Schulamtsdirektor Erich Schießmann.